

Vortrag an den Ministerrat

Besetzung der Planstelle der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten des Bundesverwaltungsgerichts

Die zu besetzende Planstelle der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten des Bundesverwaltungsgerichts wurde gemäß § 207 Abs. 2 RStDG, BGBl. Nr. 305/1961 idgF, vom Bundeskanzler ausgeschrieben und in der Jobbörse der Republik Österreich („Karriere Öffentlicher Dienst“) sowie auf der elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes (EVI) am 2. Jänner 2026 veröffentlicht. Die Bewerbungsfrist endete mit Ablauf des 3. Februar 2026; insgesamt sind elf Bewerbungen fristgerecht eingelangt.

Die gemäß § 2 Abs. 3 BVwGG, BGBl. I Nr. 10/2013 idgF, eingerichtete Kommission setzt sich aus folgenden Mitgliedern in alphabetischer Reihenfolge zusammen:

- Univ.-Prof. Mag. Dr. Christoph Bezemek, BA LL.M.,
- Univ.-Prof. DDr. Christoph Grabenwarter (Präsident des VfGH),
- Univ.-Prof. Dr. Georg Kodek, LL.M. (Präsident des OGH),
- Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Katharina Pabel,
- Sektionschef Dr. Alexander Pirker, MBA (BMJ),
- Dr. Albert Posch, LL.M. (Präsident des VwGH),
- Sektionschef Priv.-Doz. Dr. Erich Pürgy (BKA) sowie
- Mag.^a Christina Kuzmany (Gleichbehandlungsbeauftragte des BVwG gem. § 10 B-GIBG).

Alle elf Bewerberinnen und Bewerber wurden zu einem Hearing eingeladen, wobei eine Person ihre Bewerbung zurückgezogen hat.

Nach Durchführung eines umfassenden Auswahlverfahrens empfiehlt die Kommission der Bundesregierung einstimmig folgende Bewerberinnen und folgenden Bewerber für die

Besetzung der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten des Bundesverwaltungsgerichts in alphabetischer Reihenfolge:

- MMag. Mathias Kopf, LL.M.
- Mag.^a Dr.ⁱⁿ Esther Schneider
- Mag.^a Daniela Urban, LL.M.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle beschließen, dem Herrn Bundespräsidenten die Ernennung von Frau Mag.^a Daniela Urban, LL.M. zur Vizepräsidentin des Bundesverwaltungsgerichts mit sofortiger Wirksamkeit vorzuschlagen.

15. Juli 2026

Christian Stocker

Bundeskanzler